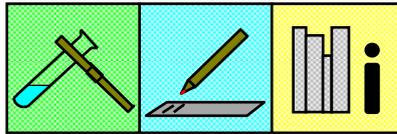


Hinweise zur Projektdokumentation



Für die Projektdokumentation sollte ein Ordner angelegt werden, in dem alle Inhalte sorgfältig präsentiert werden. Der Ordner wird mit einem ansprechenden Titelblatt versehen und enthält ein Inhalts- und ein Quellenverzeichnis. Er besteht aus drei Teilen:

Teil 1:

Für jede Unterrichtseinheit, welche inhaltlich zusammengehört, sollte ein schriftlicher Bericht angefertigt werden, der auch mit einer Fotodokumentation unterstützt werden kann. Eine saubere und übersichtliche Darstellung zeigt sich vor allem in der Verwendung von anschaulichem Material und Bildern. Der Bericht sollte von jedem einzeln angefertigt werden. Er wird in Ich-Form abgefasst. Folgende Fragestellungen müssten dabei berücksichtigt werden:

- Was habe ich/haben wir gemacht (Beschreibungen und Zeichnungen)
- Was habe ich dabei gelernt und was hat sich verändert?
- Was hätte ich besser machen können und wie?
- Was hat mir gefallen, was nicht und warum (Begründung)?

Teil 2:

Im zweiten Teil werden Fachinhalte möglichst in eigenen Formulierungen verfasst. Dieser Teil kann in Gruppenarbeit erstellt werden. Die selbständige Suche nach ergänzenden Quellen und zusätzlichem Material gehört zu einer fundierten Dokumentation. Dabei sind aber die Urheberrechte zu berücksichtigen. Dies bedeutet, dass fremde Literatur- und Informationsquellen (z.B. Internetquellen, Bücher, CD-ROM's) unter Quellenangabe generell kenntlich gemacht werden müssen. Dies gilt bereits für einzelne Sätze oder Abschnitte.

Teil 3:

Als Resümee zum Abschluss wird ein umfangreicher, mehrseitiger Abschlussbericht über das komplette Projekt gefordert. Die Liste stellt einen möglichen Auswahlkatalog für die Reflexion dar:

- Welche Erwartungen hatte ich zu Beginn? Sind meine Erwartungen erfüllt worden?
- Welche Gefühle beherrschten mich während des Projekts?
- Wo gab es Probleme? Wie stellten sich die Probleme dar?
- Wie habe ich die Probleme gelöst (oder nicht gelöst)?
- Was werde ich in Zukunft anders machen?
- Hat sich das Verhältnis zwischen mir und meinem Partner/meiner Partnerin verbessert oder verschlechtert?
- Wie steht es mit meinem Verhältnis zum Lehrer/zur Lehrerin?
- Wie ist mein Verhältnis zur Klasse vor und nach dem Projekt?
- Kann ich das Projekt zur Nachahmung empfehlen?

Beurteilung für die Arbeit von:

	1	2	3	4	5	6
Darstellung:						
Tiefgang:						
Kreativität:						
Reflexionsvermögen:						
Gesamtbeurteilung:						

Darstellung: Für eine saubere und übersichtliche Darstellung ist die Verwendung von anschaulichem Material notwendig, wie zum Beispiel Bilder, Zeichnungen oder Fotos. Hier spielt auch der sprachliche Ausdruck eine Rolle. Ein Inhaltsverzeichnis ist wünschenswert.

Tiefgang: Neben der inhaltlichen Korrektheit gehört zu einer fundierten Dokumentation die Suche nach ergänzenden Quellen und zusätzlichem Material, die durch eine ausführliche Darstellung unterstützt wird.

Kreativität: überprüft die Fähigkeit, Ideen selbständig zu entwickeln, aufzugreifen, auszuführen und notfalls auch wieder fallenzulassen. Kreativität zeigt sich auch in Beharrlichkeit und in der Variation von Ideen.

Reflexionsvermögen: Die Einschätzung des eigenen Lernerfolgs, das Erkennen von Problemen und das Aufstellen einer konstruktiven Kritik (auch Selbstkritik), die Lösungen und neue Möglichkeiten aufzeigt, sind die wichtigsten Merkmale von reflektiertem Lernen.